

Inhaltsverzeichnis

Ein Edelmann bannt das Wild 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Ein Edelmann bannt das Wild

Hundertachtunddreißig neu entdeckte Geheimnisse 2c. Frankfurt und Leipzig
. 1726. S. 81 .

In [Thüringen](#) war ein Edelmann, welcher in den Wäldern ein jedes Wild, das ihm vorkam, mit etlichen fremden Wörtern bannte. Da es nun zum Sterben kam, ängstigte ihn diese Sache auf das heftigste, daß er nicht mit ruhigen Gewissen sterben konnte. Man schickte die gedachten Wörter auf die Universitäten und es ward zu [Jena](#) ein Professor gefunden, welcher selbige Sprache verstund und sie für arabisch hielt. Der Kranke bedauerte es mit der Betheuerung, daß er nimmermehr Gott und das höchste Gut auf solche Weise beleidigt hätte, wenn ihm die gottlose Schrift wäre bekannt gewesen. Hierauf examinirte er sein Gewissen, bezeugte eine starke Reue und verschied ganz sanftmüthig in guter Hoffnung.

Quellen:

- [Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930](#)

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [bann](#), [sterben](#), [jena](#), [professor](#), [universität](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:satc128>

Last update: **2025/01/30 17:58**

